

Elektronischer Katalog – papierlos gut.

Herzstück des eBusiness

Ein elektronischer Katalog (eKatalog) ist eine Sammlung von Informationen in Form einer Datenbank, die Produkte und Dienstleistungen beschreiben. Im eBusiness ist der eKatalog nicht mehr wegzudenken: Er bildet das Herzstück von Online-Shops und sollte auf einer Webseite nicht fehlen. eKataloge werden über Unternehmensgrenzen hinweg zwischen Lieferanten und beschaffenden Unternehmen ausgetauscht.

Elektronische Kataloge einsetzen, das heißt:

■ Flexible Einsatzmöglichkeit

Der elektronische Katalog ist erheblich flexibler zu handhaben als ein herkömmlicher Papierkatalog. Für den eKatalog wird eine Datenbasis geschaffen, die vielfältig eingesetzt werden kann: im eigenen Online-Shop, beim Kunden, auf eMarktplätzen o.ä. Für einzelne Kunden können Sie Teile des Katalogs individuell zusammenstellen und drucken.

■ Multimediale Darstellungsformen

Sie haben viele Möglichkeiten der visuellen Präsentation: Bilder in verschiedenen Größen und Formaten, Zusatzinformationen an beliebiger Stelle, dreidimensionale Darstellungen komplexer Produkte, Filme etc.

■ Einfache Suche

Im eKatalog können Sie nach Begriffen oder ggf. Klassifikationsnummern suchen und sind nicht auf das Inhaltsverzeichnis angewiesen.

■ u.v.m.

Wichtig:

Die Basis für die Struktur und das Format eines eKataloges bilden eBusiness-Standards!

Warum?

Wer auf elektronischem Wege Geschäfte abwickeln möchte, muss sich mit allen Geschäftspartnern auf eine „gemeinsame Sprache“ verständigen. Damit Sie mit *einem* elektronischen Katalog *viele* Kunden und Lieferanten bedienen können, sind eBusiness-Standards unerlässlich.

Was sind eBusiness-Standards?

Standards im eBusiness legen Datenformate fest, die dem Informationsaustausch innerhalb und zwischen Unternehmen zugrunde liegen.

Welche eBusiness-Standards sind für den eKatalog relevant?

■ Klassifikationsstandards,

um die Artikel so zu beschreiben, dass sie z.B. von Kunden leichter gefunden werden.

■ Katalogaustauschformate,

um die Struktur der Katalogdaten für eine standardisierte Übertragung festzulegen.

❖ Lesen Sie dazu auch unser Merkblatt **„eBusiness-Standards einsetzen – Die „gleiche Sprache“ sprechen.“**

Was Sie noch wissen sollten:

Exkurs: Der elektronische Marktplatz

Auf eMarktplätzen werden eKataloge verschiedener Lieferanten auf einer gemeinsamen Plattform bereitgestellt. Die Teilnahme an Marktplätzen kann kostenpflichtig sein. Damit die Inhalte aller eKataloge für Kunden vergleichbar sind und jeder Katalog automatisch eingespielt werden kann, ist der Einsatz von eBusiness-Standards notwendig.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- + Vielfältige Einsatzmöglichkeiten
- + Flexible Handhabung durch einfache Aktualisierung
- + Schnellere und größere Verbreitung über das Internet
- + Mehr Informationen durch multimediale Darstellungsformen
- + Verbesserte Suchfunktion innerhalb des Kataloges

EIN BEISPIEL AUS DER PRAXIS:

Papierverarbeiter aus Nordrhein-Westfalen erhöht Kundennutzen durch eBusiness

Das Unternehmen

Rössler Papier GmbH & Co. KG aus Düren wurde 1937 gegründet und beschäftigt 115 Mitarbeiter.



Die Produkte

Für den Privatbedarf von hochwertigem Briefpapier zählen zu den Produkten ein Papierkonzept aus Farben und Artikeln für die private Korrespondenz, eine Ordnungsserie für das designorientierte Büro, konfektionierte Briefpapiere, Trauerpapiere u.v.m.

Warum ein elektronischer Katalog?

„Mit unserem elektronischen Produktkatalog wollen wir die Kundenbindung und -orientierung erheblich steigern. Die Neugestaltung von Prozessen, Verantwortlichkeiten und technischen Hard- und Software-Lösungen soll ein Niveau bei Zuverlässigkeit, Servicegrad und Bearbeitungszeiten erreichen, welches unsere Position im Wettbewerb langfristig stärken wird.“

Wir werden unseren elektronischen Katalog in einem Online-Shop bereitstellen, um so für unsere bestehenden Kunden die Auftragserteilung komfortabler und sicherer zu gestalten. Darüberhinaus streben wir eine standortunabhängige zielgerichtete Neukundenansprache und -gewinnung an. Wir werden national und international, rund um die Uhr für unsere Kunden erreichbar sein.“

Heinz Mundt, Geschäftsführung Rössler Papier GmbH & Co. KG

- ❖ Mehr dazu auch unter: www.roesslerpapier.de
- ❖ Weitere Praxisbeispiele unter: tf.prozeus.de

Praxisbewährt:

1

Bedarf ermitteln

Wünschen Ihre Kunden Ihren eKatalog für ihre Systeme?

Nutzen Ihre Kunden eigene **elektronische Beschaffungssysteme**, werden sie von Ihnen den Katalog in elektronischer Form verlangen. Hier sind standardisierte Katalogformate von großer Bedeutung.

Hinweis: Sonderwünsche von Geschäftspartnern

Der Kunde ist König – und hat häufig Sonderwünsche. Die Praxis hat gezeigt, dass besonders Großkunden gerne individuelle elektronische Kataloge erwarten, in denen nur ihr spezielles Produktportfolio enthalten ist und nicht der gesamte Katalog. Produkte, die für Sie Sonderanfertigungen sind, stellen für Ihren Kunden u.U. Standardprodukte dar, so dass Sie ggf. Ihren Katalog entsprechend anpassen müssen.

Sie möchten den eKatalog auf Ihren eigenen Webseiten einsetzen?

Sie können Ihren elektronischen Katalog für Ihre eigenen Internetseiten oder Ihren eigenen Online-Shop nutzen. Als Herzstück Ihres Shops dient der Katalog Ihren Kunden zur Information oder direkten Bestellung.

Möchten Sie Ihre Katalogdaten zusätzlich auf anderen Verkaufsplattformen bereitstellen?

Wenn Sie an fremden Plattformen teilnehmen, weil Sie nicht über einen eigenen Online-Shop verfügen oder Sie einen zusätzlichen Vertriebsweg wählen möchten, können Sie Ihren elektronischen Katalog an elektronische Marktplätze übermitteln. Ist Ihr eKatalog auf einem eMarktplatz hinterlegt, kann jeder Marktplatzteilnehmer darauf zugreifen.

Das sollten Sie klären

- ✓ **Kunden:** Was sind die Anforderungen Ihrer Kunden?
- ✓ **Produkte:** Welche Produkte sollen im eKatalog abgebildet werden?
- ✓ **eMarktplätze:** An welchen eMarktplätzen wollen Sie teilnehmen?
- ✓ **Standards:** Was sind die Anforderungen der eMarktplätze? In welchem Standard müssen Sie die Daten liefern?

2

eBusiness-Standard auswählen

Welche eBusiness-Standards möchten Sie einsetzen?

Da Sie Ihren Katalog für möglichst viele zukünftige Einsatzmöglichkeiten vorbereiten möchten, benötigen Sie eBusiness-Standards. Sie können damit zwei Anforderungen abdecken:

- ✓ einheitliche Strukturierung und Beschreibung der Produkte
→ Klassifikationsstandard
- ✓ standardisierte Übertragung des eKataloges
→ Katalogaustauschformat

Klassifikationsstandard – Wer sucht, der findet!

Mit einem Klassifikationsstandard können Sie Ihre Produkte in eine einheitliche Struktur bringen und standardisiert beschreiben. So gibt Ihnen z.B. der Standard eCl@ss eine Struktur sowie Merkmalleisten, Schlagworte und Synonyme vor, denen Sie Ihre Produkte zuordnen können, um die Suche nach Ihren Produkten zu erleichtern. So werden Ihre Produkte überall gleichermaßen gefunden.

Katalogaustauschformat – Einheitlich kommunizieren!

Wenn Sie Ihren eKatalog für Kunden oder auf eMarktplätzen bereitstellen möchten, benötigen Sie ein standardisiertes Katalogaustauschformat wie z.B. BMEcat. Es stellt sicher, dass bei der Übertragung und Einspielung in ein anderes System keine Fehler auftreten und Ihre Katalogdaten eindeutig lesbar übertragen werden.

- Lesen Sie dazu auch unser Merkblatt **„eBusiness-Standards einsetzen – Die „gleiche Sprache“ sprechen.“**

Sie benötigen für die Zuordnung des eBusiness-Standards an Ihre Daten eine Konverter-Software (Programm zum Umwandeln von Daten) und ggf. die Hilfe eines externen Dienstleisters. Näheres dazu finden Sie unter Schritt 4.

Diese Kosten sollten Sie berücksichtigen

- ✓ **Investitionskosten** für Software (Konverter)
- ✓ **Beratungskosten** Ihres Dienstleisters
- ✓ **Zertifizierungskosten** für eKataloge

Wichtig: Standards sind in der Regel kostenlos im Internet verfügbar!

Ihre Vorteile auf einen Blick

- + Einmalige Aufbereitung der Daten für Vielzahl von Kunden
- + Einheitliche Struktur und Beschreibung der Produkte
- + Fehlerfreie Übertragung der Daten in andere Systeme

4 Schritte zum Erfolg!

3

Daten sichten, bereinigen und ergänzen

Wie gut ist die Qualität Ihrer Daten?

Erfahrungen aus der Praxis haben gezeigt, dass die Pflege der Bestandsdaten häufig vernachlässigt wird. Zum einen liegen Daten verstreut in zahlreichen nicht miteinander verbundenen Systemen – so genannten Insellösungen – vor. Zum anderen werden Daten doppelt oder unvollständig abgelegt. Rabattstrukturen sind in der Vergangenheit mehr oder weniger willkürlich gewachsen und Produkte, die schon längst nicht mehr gefertigt werden, sind noch immer in den alten Datenbeständen zu finden.

Welche Daten benötigen Sie zusätzlich?

Wenn Sie einen eKatalog erstellen möchten, müssen Sie sämtliche Feldinhalte ausfüllen, also die Daten aus unterschiedlichen Quellen zusammentragen und diejenigen Daten löschen, die nicht Bestandteil des aktuellen Kataloges sein sollen. Sie benötigen Texte und Abbildungen in digitaler Form (z. B. Produktbeschreibungen in kurzer und langer Fassung, Bildunterschriften, Produktabbildungen in verschiedenen Größen); technische Zeichnungen und Zusatzinformationen wie Qualitätszeugnisse, Sicherheitsblätter, Bedienungsanleitungen etc. Um den gewählten eBusiness-Standard einzusetzen, müssen Sie entsprechende Felder ergänzen, die Ihnen der Standard vorgibt. Dies umfasst z.B. das Ausfüllen von standardisierten Merkmalleisten oder die Zuordnung von Klassifikationsnummern.

Darauf sollten Sie achten

- ✓ **Vollständigkeit** der Daten
- ✓ **Richtigkeit** der Daten
- ✓ **Aktualität** der Daten
- ✓ **Löschung** von Dubletten
- ✓ **Korrekte** Preise und Rabatte
- ✓ **Einheitliche** Texte und Formulierungen

4

Software anschaffen, Dienstleister wählen

Welche Software benötigen Sie?

Für die Erstellung eines eKatalogs benötigen Sie eine Software, in der alle Daten zusammengeführt und standardisiert werden können. Sinnvoll ist ein „Katalogmanager“ oder ggf. Ihr ERP-System, falls Sie ein solches bereits einsetzen. Auch Software für einen Online-Shop kann Programm-Module zur Katalogerstellung und Standardisierung beinhalten. Für die Standardisierung muss die Software über spezielle Funktionen verfügen: Um z.B. die Klassifikationsnummern von eCl@ss Ihren eigenen Artikelnummern zuzuordnen, benötigen Sie eine Mapping-Funktion. Ein Katalogaustauschformat wie z.B. BMEcat übersetzt Ihre gesamte Katalogdatei in ein XML-Format zur reibungslosen Datenübertragung in andere Systeme.

Können Sie den eKatalog ohne fremde Hilfe erstellen?

Beispiel: Das Katalogaustauschformat BMEcat basiert auf der Programmiersprache XML. Die Programmierung von Internetseiten basiert meistens auf HTML. Wenn Sie in der Lage sind, Websites auf HTML-Basis unter Zuhilfenahme eines HTML-Editors selbst zu erstellen, können Sie auch mit Hilfe eines XML-Konverters einen BMEcat-Katalog selbst erstellen. Sie können diese Arbeit auch einem externen Profi überlassen, der Ihnen den eKatalog in jedem gewünschten eBusiness-Standard liefert. In diesem Fall sollten Sie ein Pflichtenheft erstellen, das Vertragsgrundlage für die Vereinbarung mit Ihrem Dienstleister ist.

Hinweis: eKatalog-Erstellung ohne Dienstleister

Auch wenn Sie nicht auf die Hilfe eines externen Dienstleisters zurückgreifen, ist es sinnvoll, ein Pflichtenheft zu erstellen. Sie können damit die genauen Ziele und Anforderungen an den eKatalog festlegen und Arbeits-, Zeit- und Kostenpläne definieren.

Das sollte Ihr Pflichtenheft enthalten

- ✓ **Ausgangslage** (z.B. sämtliche Datenspeicherorte und Datenformate)
- ✓ **Zielsetzung** (z.B. geforderte Datenformate, Standards, benötigte Zusatzdaten)
- ✓ **Anforderungen** an geplanten Einsatz (Online-Shop, fremde Systeme, eMarktplatz)
- ✓ **Umsetzung** und Anbindung an bestehende Systeme
- ✓ **Arbeits- und Zeitplan** (Arbeitspakete, Meilensteine, Termine)
- ✓ **Kostenplan und Erfolgskontrolle**

Wer zeigt Ihnen wie es geht?

Kleine und mittlere Unternehmen stellen dar, wie sie eBusiness in ihrem Unternehmen umsetzen.

Unter www.prozeus.de können Sie nachlesen, wie Betriebe der Industrie und der Konsumgüterwirtschaft – von der Bäckerei bis zum Biotechnologie-Unternehmen – elektronische Marktplätze nutzen, Online-Shops erstellen und mit Hilfe von neuen Marketing- und Logistikstrategien ihre Kunden- und Lieferantenbeziehungen stärken. Basis ist dabei die Berücksichtigung von global einsetzbaren, definierten Prozessen und Standards.



Direkte Hilfe, schnell und kompetent:

Der KMU Dienstleister-Pool von PROZEUS für kleine und mittlere Unternehmen hilft Ihnen, den richtigen Spezialisten zur Umsetzung oder Begleitung Ihrer geplanten eBusiness-Aktivitäten zu finden.

Recherche unter: dl.prozeus.de

Kostenfreie Erstberatung bei eBusiness-Fragen bietet Ihnen das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr, ein Verbund von über 20 regionalen Kompetenzzentren, die kleinen und mittleren Unternehmen und dem Handwerk speziell bei den Themen Elektronische Beschaffung und Märkte, E-Logistik, E-Management, Kundenbeziehung und Marketing, Netz- und Informationssicherheit sowie Unternehmenskooperationen neutral mit Rat und Tat zur Seite stehen. Weitere Informationen unter: www.ec-net.de



PROZEUS steht für „Förderung der eBusiness-Kompetenz von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) zur Teilnahme an globalen Beschaffungs- und Absatzmärkten durch integrierte PROZESSE Und Standards“. Die GS1 Germany GmbH und das Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH (IW Consult) realisieren PROZEUS für Konsumgüterwirtschaft und Industrie gemeinsam als Verbundprojekt. Es wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi). Weitere Informationen zum Projekt selbst erhalten Sie unter: www.prozeus.de.



So erstellen Sie ein Pflichtenheft:

Am Anfang eines jeden eBusiness-Projektes steht die Planung. Wichtige Elemente des Projektes sollten zum Erhalt der Planungs- und Investitionssicherheit in einem Pflichtenheft festgehalten werden. Das PROZEUS Muster-Pflichtenheft für eBusiness-Projekte mit Kommentaren und Beispielen basiert auf den Erfahrungen der PROZEUS-Pilotunternehmen der Industrie. Es zeigt praxisorientiert Aufbau und Inhalte eines Pflichtenhefts für eBusiness-Projekte.

Kostenloser Download unter: www.prozeus.de/broschueren.htm

